



**¡Hola amigos y hermanos en Jesucristo!** (Hallo Freunde und Geschwister in Christus!)

Die letzten Wochen waren mal wieder sehr ereignisreich und wir haben euch einige spannende Dinge zu berichten. Eine erfreuliche Neuigkeit ist, dass Manuel seine **Fluglizenz zum Privatpiloten erfolgreich abgeschlossen** hat. Wie bereits im letzten Rundbrief erwähnt, war das Wetter in den letzten zwei- drei Monaten hervorragend und es war ihm somit möglich, die noch fehlenden Flugstunden zu sammeln. Um die Bearhawk, das neu gekaufte Flugzeug fliegen zu dürfen, muss er nur noch mit einem Fluglehrer, der das Modell schon einmal geflogen ist, eine Einweisung bekommen und einen Probeflug machen.

Außerdem haben wir vor ein paar Wochen damit **begonnen die Stammessprache der Waorani zu lernen**. Unser Lehrer ist Pastor einer Waoranigemeinde hier in Shell. Er hat schon ein wenig Erfahrung im Lehren, da er bereits anderen Missionaren vor uns Sprachunterricht gegeben hat. Das Lernen bereitet uns sowohl Kopfzerbrechen als auch eine Menge Spaß, denn das Wao-Tededo Alphabet (Name der Sprache) besteht aus nur fünf Vokalen, die entweder oral („normal“) oder nasal (durch die Nase) ausgesprochen werden und acht Konsonanten. Mehr gibt es nicht. Daher klingen für unsere Ohren noch fast alle Wörter gleich, und es ist schwierig, Unterschiede zu hören. Ihr solltet uns mal hören, wie wir versuchen die nasalen Vokale auszusprechen. (Als Beispiel kann der nächste Absatz mit zugehaltener Nase gelesen werden.) 😊

Beim Lernen der Sprache gehören auch die **kulturelle Besonderheiten** dazu. Wir haben uns gedacht, dass wir deswegen ein „Kulturstückchen“ in unseren Rundbriefen einführen, um euch ein bisschen in jenes Lernen mit hineinzunehmen.

Manuel ist die letzten Wochen einige Male zusammen mit Jesse, einem befreundetem Missionar aus den USA, in ein Woaranidorf geflogen um dort an einem **Übersetzungsprojekt namens Oral-Bible (mündliche Bibel)** zu arbeiten. Dabei geht es darum, Bibelgeschichten für eine Kultur zu übersetzen, die ihre Geschichten nur in mündlicher Form weitergibt. Das Ziel ist, das Evangelium anhand von chronologisch ausgewählten Bibelgeschichten zu erklären - angefangen mit der Schöpfungsgeschichte und aufgehört mit der Auferstehungsgeschichte. An diesem Projekt arbeiten Jesse, Manuel und einige Waorani seit einigen Monaten und haben schon ein paar Geschichten fertigstellen können.

Diesen Montag geht es für uns mit einem kleinen Team von CCA in einige Dörfer der Shuar und Achuar. Wir übernehmen dabei die Jugendarbeit und werden über

#### KULTURKÄSTCHEN

Gezeigt wird bei den Waorani nicht mit dem Finger, sondern mit den Lippen, als würde man in die Richtung des Ge- genstandes küssen, auf den man zeigt.



Gemeinsames Arbeiten am Oral-Bible-Projekt.

die Themen Lobpreis und Anbetung sprechen. Außerdem haben wir diesen Monat Besuch aus Deutschland. Sarina, eine Freundin von mir, wird uns in den Dschungel begleiten. Sie ist Hebamme und wird für die Frauen einen kleinen Kurs bezüglich Schwangerschaft, Geburt und Notfallsituationen geben.

Direkt im Anschluss begleiten wir Jesse und einige befreundete Waorani in das nördliche Gebiet ihres Stammes. Hier werden wir die **Oral-Bible das erste Mal anwenden und hoffen auf offene Herzen für das Evangelium**. Ihr könnt gerne für Kraft für alle Beteiligten beten. Wir wissen noch nicht genau, was uns erwartet, da es die ersten Besuche in jenen Dörfern unsererseits sind.

Für mich gibt es zusätzlich einen **medizinischen Einsatz** Ende November. Ich werde zusammen mit einem Missionars-Team hier aus Shell eine Woche unter den Kichwa verbringen.

Die letzten Dokumente, die ich zu **Anerkennung meines Abschlusses** brauche sind nun bei mir in Ecuador angekommen. Ihr könnt gerne dafür beten, dass ich nach der Anerkennung damit möglichst viel selbstständig machen darf. Mein Berufsbild ist hier im Land bisher noch unbekannt.

Erwähnen wollen wir an dieser Stelle kurz, dass Manuels Oma seit Kurzem bei Jesus ist. Einer ihrer letzten Wünsche war es, uns zu unterstützen und somit gab es bei der Beerdigung etwas weniger Blumen, aber viele Spenden, die uns dem Kauf des Motors einen guten Schritt weitergebracht haben. Vielen Dank!

Wir sind unfassbar dankbar für all die Unterstützung, Liebe und Gebete von eurer Seite! Wir grüßen euch ganz herzlich und wünschen euch Gottes reichen Segen! Gott sei alle Ehre!

Hasta la proxima! ☺ *Rebecca & Manuel*



Jesse und Manuel am Flug planen.

#### **Gebetsthemen:**

- *Die Wochen im Dschungel:*
  - o Kraft
  - o Offene Herzen der Menschen
  - o Tiefes Verständnis für Lobpreis und Anbetung
  - o Leitung bei der Anwendung der Oral-Bible
- Anerkennung Rebeccas Abschluss
- *Fragt ihn gern nach Bibelversen/ Eindrücke und gebt sie uns zur Ermutigung weiter.*

*...jeder bete nach seiner Erkenntnis und wie Gott es ihm aufs Herz legt.*



Wir mit Oma und Opa Schneider 2023.

**Ab/Anmeldung des Rundbriefs an:**

manuel.pillmann@web.de

Unser Projekt finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Wenn Gott es dir aufs Herz legt darfst du uns gerne auch finanziell unterstützen. Beim ersten Mal unbedingt im Vermerk die **ADRESSE** für eine Spendenbescheinigung angeben. Die Spende kann von der Steuer abgesetzt werden.

#### **Spendenkonto**

Vermerk: Projekt 169 – Pillmann  
EMPFÄNGER: Globe Mission  
IBAN: DE20520604100004002253  
BIC: GENODEF1EK1



[https://www.paypal.com/donate/?hosted\\_button\\_id=8FL3UG8LF6XC4&source=qr](https://www.paypal.com/donate/?hosted_button_id=8FL3UG8LF6XC4&source=qr)